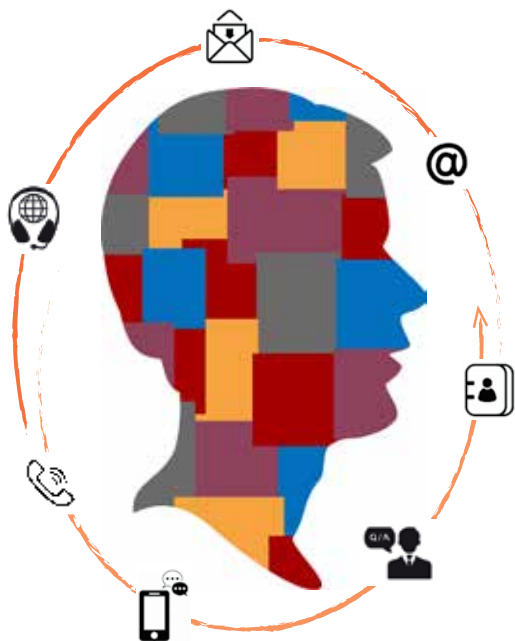


KOMMUNIKATION



Vernissage:
Freitag 8. September 18:00 Uhr
Laudatio: Prof. Günther Köppel



KUNSTVEREIN SPECTRUM
JAHRESAUSSTELLUNG

**8.-17. Sept.
2023**

Öffnungszeiten:

Di-Fr. 9-17:00 Uhr
Sa-So. 14-17:30 Uhr

Kulturfabrik Roth
Stieberstraße 7, 91154 Roth



<http://www.kunstverein-spectrum.de>

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die 24 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler vor:

Reinhold Bimüller • Steffi Bloß • Gabriele Breuer • Barbara Dahms •
Reinhard Dellert • Anja Erb • Maler Jonathan • Reiner U. Kämpfe •
Kerstin Knappe • Norbert Köster • Norbert Mager •
NELE (Angelika Neff-Lehmann) • Justine Netter • Franz Netter •
Annette Rehm • Gunther W. Remark • Heinz Ripka • Günther Römling •
Ina Schilling • Ralf Schnackig • Regina Stoll • Rudolf Stowasser •
Johann Tischinger • Sabine Weigand •



Liebe Freunde,

der Kunstverein Spectrum hat seine 39. Jahresausstellung unter das Thema: „Kommunikation“ gestellt. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Über Sinn, Nutzen und Gefahr ausufernder Kommunikation in unserer Gesellschaft wird viel, vielleicht schon zu viel diskutiert. 24 Kunschaffende unseres Vereins haben sich kreativ mit dem Thema „Kommunikation“ auseinandergesetzt und freuen sich darauf, Ihnen ihre Exponate zu zeigen. In dieser Broschüre stellen wir sie Ihnen vor.

Vielleicht kann diese Ausstellung ein wenig dazu beitragen, dass wir uns auf die Urform der Kommunikation zurückbesinnen: Das Betrachten der Exponate und der Austausch über das, was Künstler und sein Gegenüber bewegt – in einem Gespräch von Person zu Person! Zunehmend drohen wir diese Form der Kommunikation zu verlernen und müssen erschrocken feststellen, dass Menschen in einer gigantischen Mediengesellschaft trotz - oder gerade wegen - twitter, instagram, facebook und co. vereinsamen.

Kunst und Kultur sind aufgerufen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken!

Sehr gespannt sind wir, was unser Laudator Günther Köppel, emeritierter Professor der Universität Eichstätt, zur Thematik der Ausstellung anlässlich der Vernissage am Freitag, 8. September, 18:00 sagen wird! Der Kunstverein Spectrum und die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Ihren Besuch und viele konstruktive persönliche Gespräche!

Heinz-Peter Lehmann
Kunstverein Spectrum e.V.
Vorsitzender



Der Kunstverein Spectrum e.V.
ist der älteste und größte eingetragene Verein für bildende Kunst im Landkreis Roth und prägt seit 1984 dessen Kunst- und Kulturleben nachhaltig mit.

Im kommenden Jahr werden wir 40 Jahre alt und blicken auf eine spannende, teilweise auch turbulente Vereinsgeschichte zurück. Zum Jubiläumsjahr 2024 wollen wir eine Publikation über den Verein und sein künstlerisches Wirken in den zurückliegenden 4 Jahrzehnten erstellen.

Ein erstes Highlight gibt es zur Jahresausstellung 2023 schon im Vorgriff: einen Mondkalender 2024 „40 Jahre Kunstverein Spectrum“ als Kunstdruck in DIN A2 und DIN A3.

Ein gemeinsames Werk von unserem Gründungs- und Ehrenmitglied Maler Jonathan und Angelika Neff-Lehmann (NELE). Zur Vernissage am 8. September wird Jonathan die Drucke persönlich signieren! (mehr dazu auf der vorletzten Seite)

Wie viele andere Kunstschaaffende haben auch unseren Verein die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen getroffen. Aber auch in dieser schwierigen Zeit waren wir präsent! Sieben Monate lang haben unsere Künstlerinnen und Künstler im Impfzentrum Roth den Impfpfängern monatlich wechselnde Ausstellungen geboten.

2020/2021 verloren wir zwei Galerien - eine in der Rothmühl-Passage und die Galerie „en passant“ in der Valentin Passage. Wir sind seither „heimatlos“ und immer noch auf der Suche nach „Raum-Sponsoren“.

Seit 2021 organisiert der Verein durchgängig Ausstellungen im KunstCafe Grimm in Hilpoltstein – in guter Tradition unseres Spectrum-Künstlers Rudi Stowasser, der diese Aktion 2014 gestartet hat.

Bereits zum fünften Mal in Folge haben wir dieses Jahr unsere Kunst- und Kulturwoche „Art meets Art“ im Eisenhammer in Roth-Eckersmühlen durchgeführt. Der jährliche Treff von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich der bildenden Kunst, Musik und Literatur hat sich mittlerweile einen Namen weit über die Grenzen des Landkreises hinaus gemacht.

Vielleicht haben wir als Verein Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie mehr über uns wissen wollen schauen Sie auf unsere Homepage oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir würden uns freuen!

kunstverein.spectrum@gmx.de
09171 8256873
Heinz-Peter Lehmann

Und bedenken Sie: Kunst und Kultur sind Nahrung für die Seele!

Spectrum 39. Jahresausstellung 2023 in der KuFa Roth

Thema: „Kommunikation“
Laudatio: Günther Köppel

Ausstellende Künstler und Künstlerinnen:

Reinhold Bimüller	Seite 06
Steffi Bloß	Seite 07
Gabriele Breuer	Seite 08
Barbara Dahms	Seite 09
Reinhard Dellert	Seite 10
Anja Erb	Seite 11
Maler Jonathan	Seite 12
Reiner U. Kämpfe	Seite 13
Kerstin Knappe	Seite 14
Norbert Köster	Seite 15
Norbert Mager	Seite 16
Angelika Neff-Lehmann (NELE)	Seite 17
Franz Netter	Seite 18
Justine Netter	Seite 19
Annette Rehm	Seite 20
Gunther Remark	Seite 21
Heinz Ripka	Seite 22
Günther Römling	Seite 23
Ina Schilling	Seite 24
Ralf Schnackig	Seite 25
Regina Stoll	Seite 26
Rudolf Stowasser	Seite 27
Johann Tischinger	Seite 28
Sabine Weigand	Seite 29



KUNSTVEREIN SPECTRUM



REINHOLD BIMÜLLER

Schwanstetten

cr.bimueller@t-online.de



Die grundlegende Gestaltung mit unterschiedlichsten Werkstoffen, den Farben und die unendliche Formgebung geben mir meinen persönlichen Ausdruck des Schaffens in unserer Zeit.

Wahrnehmung, Intuition und Vorstellung sind der Beginn eines kreativen Prozesses.



STEFFI BLOß

Rednitzhembach

Instagram: steffibloss
steffi.bloss@gmx.de



Mit meiner Kunst möchte ich beim Betrachter positive Emotionen wecken. Meine Leidenschaft gilt der abstrakten und der gegenständlichen Malerei.

Mit verschiedenen Techniken versuche ich gerne beides miteinander zu verbinden. Wenn ich male, rückt alles andere in den Hintergrund und ich bin ganz bei mir.



GABRIELE BREUER

Heideck

breuer91180@t-online.de
www.gabrielebreuer.com



Der Schreiberling



Skulptur Psssst



Dialog

Das Experimentieren, das Finden und Erfinden maltechnischer Mittel, sowie dreidimensionaler Materialien, die - z.B. auch aus dem Alltagsleben und eingebunden in ein Werk - ihrer praktischen Bedeutung entfremdet werden, ist in meinem Gesamtwerk ein wichtiges, konstruktives Element.



BARBARA DAHMS

Ellingen

www.schmuckfacetten.de
info@schmuckfacetten.de



Mit meiner Kunst verfolge ich das Ausloten von Grenzen, die einerseits durch die verwendeten Materialien vorgegeben sind, andererseits in der menschlichen Wahrnehmung liegen. Ich experimentiere gern, probiere Neues aus und bin beständig dabei meine eigenen Grenzen zu verschieben.



REINHARD
DELLERT

Hilpoltstein

rdellert@gmx.de



Aktuell konzentriere ich mich auf Portraits. Ich liebe, neue Gesichter zu schaffen, ihnen Leben einzuhauchen und letztendlich schon fast in einen Dialog zu treten.



ANJA
ERB

Schwanstetten

erbanja@t-online.de



Küste



Birkenwäldchen

Die Grundlage meiner Arbeit ist die intensive und für mich unerlässliche Zwiesprache mit der Natur, die, unbefangen betrachtet, zwar friedlich und ästhetisch wirkt, in Wahrheit aber die Fragilität einer brüchigen Welt mit oft desaströsen Spuren vor Augen führt.



MALER JONATHAN

Schwabach

09122 6318480



Malerei frei und ohne „Tabus“ und auch wenn's sein muss PROVOKANT! Frei eben wie der Flug der Möve Jonathan.



REINER KÄMPFE

Wendelstein

<https://zeichmal.kaempfe.net/reiner@kaempfe.net>



Argumentatoren

Ob Portraits, Landschaften oder Karikaturen, Eindrücke nehmen Gestalt an. Gesehenes oder Gedachtes, oft aus dem Moment heraus. Dabei versuche ich je nach Gefühlslage mit wechselnden Techniken zu arbeiten.

Mein besonderes Interesse gilt einerseits dem Abbilden der Natur und andererseits dem Erschaffen neuer Welten.



KERSTIN KNAPPE

Schwabach

www.kerstinknappe.de
kerstin.knappe@t-online.de



Die künstlerische Arbeit, die ich seit ca. 40 Jahren betreibe, ist für mich Möglichkeit, meine Auseinandersetzung mit meiner Umwelt und mir in verschiedensten Zusammenhängen auszudrücken. Ich brauche dieses Mittel, um mir Klarheit in meiner Haltung zu dem, was ich

wahrnehme und was mich beschäftigt, zu verschaffen und die Ergebnisse entsprechend fassbar weiterzugeben. Spectrum gibt mir die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Künstlerinnen und Künstlern.



NORBERT KÖSTER

Büchenbach

Mobil: 0172 8592502
norbert-koester@gmx.de



Katze



Krokodil

Ich pflege die fränkische Popart in Skulpturen. Meine Kunstwerke zeigen, dass man aus alten Auspufftöpfen und Rohren noch Schmuckstücke für Haus, Hof und Garten machen kann.



NORBERT MAGER

Roth

www.technage.de
mager@technage.de



BlueJeans



Mahagoni Shirt



Grünes Sommerhemd

Die Gegenwart ist im Zeitpunkt der Wahrnehmung bereits Vergangenheit.

Meine Materialbilder sollen unser Bewusstsein für die Entwicklung unserer Erde von der Entstehung der Gebirge bis heute und die Erosion dieser bis hin zu Sandkörnern sensibilisieren. Die Kleidungsstücke verweisen auf eine Zukunft, in der vielleicht Verwitterungsprodukte aus der Jetztzeit gefunden werden.



ANGELIKA (NELE) NEFF-LEHMANN

Roth

www.neff-lehmann.de
atelier.formundfarbe@gmx.de



Frechdachs

Mein Blick auf die Dinge und die entsprechende bildnerische Umsetzung sind keinem feststehenden Konzept unterworfen. Während meiner Arbeit tauche ich ab in den Raum zwischen Realität und Phantasie. Kombinationen verschiedener Materialien fordern mich zum Experimentieren auf.



Unvollendet



JUSTINE NETTER

Heideck

justinenetter@gmx.de
www.kuenstlerkreis-heideck.de



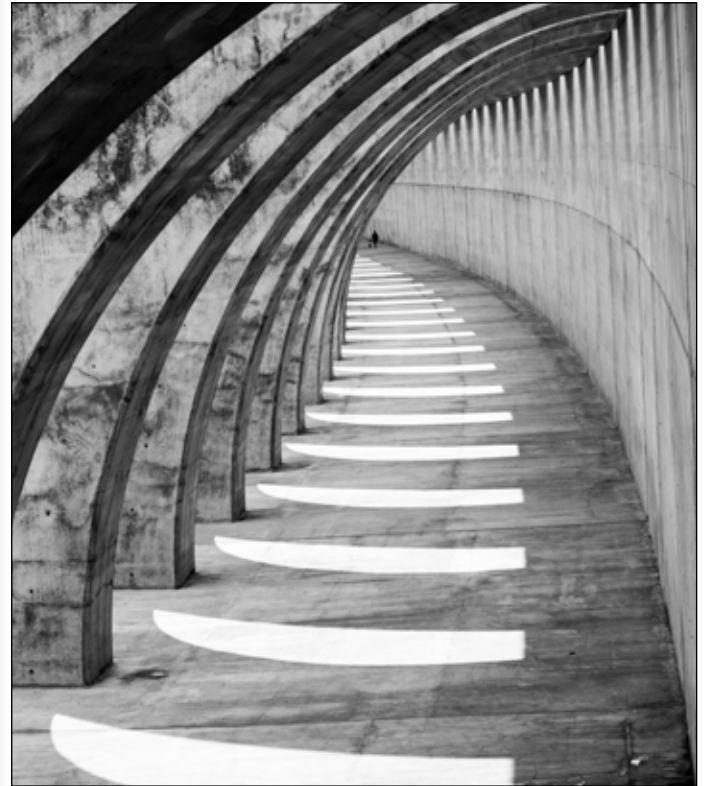
Eins werden in der Kunst, als Kommunikation der verschiedenen Stilrichtungen und Techniken. Ich lasse mich darauf ein, in dem ich mich durch verschiedene Medien, z. B. Leinwand und Ton, ausdrücke.



FRANZ NETTER

Heideck

franznetter@gmx.de



Licht und Schatten führen zur visuellen und narrativen Kommunikation des Betrachters mit dem personalen Motiv. Am Ende des Tunnels befinden sich zwei Gestalten, die den Blick des Betrachters halten. „Gerade noch, ganz hinten“, so rief der Fotograf aus.



ANNETTE
REHM

Allersberg

annette.rehm@t-online.de



Innere Einkehr



No contact



Verbale Verletzung (Ausschn.)

Spontanität, Experimentierfreude und die Auseinandersetzung mit dem Gegebenen sind neben anderem die Grundlage meines künstlerischen Tuns. Planvolles Vorgehen steht neben intuitivem Gestalten, Zielorientierung neben dem Versuch, wenig Begreifbares erfassbar zu machen.



GUNTHER
REMARK

Nürnberg

Mobil: 0179 4921491
g.w.remark@t-online.de



Die Malerei war schon in jungen Jahren einer meiner Lebensinhalte.
Der Austausch zwischen Kollegen und nicht ganz alleine dazustehen, kreativ zu sein bis ins Alter, hebt Geist und Seele und erfreut andere Menschen.



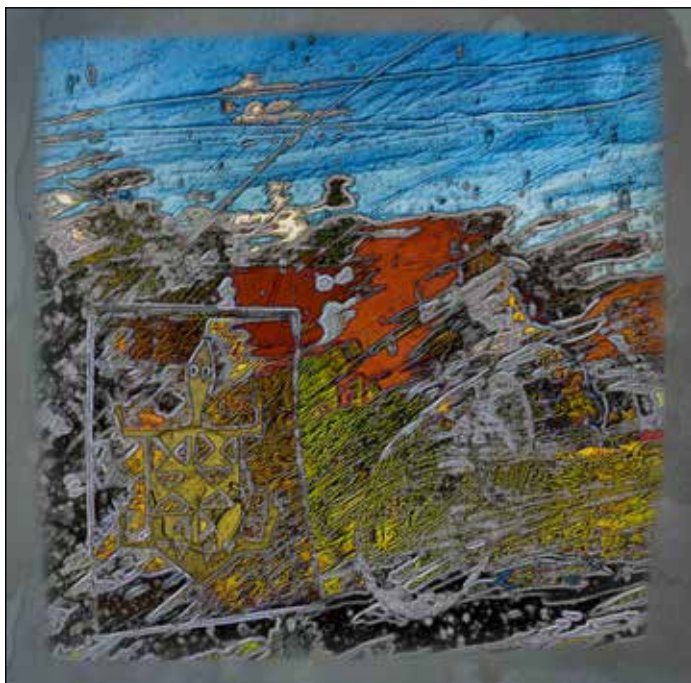
HEINZ RIPKA

Hilpoltstein

Tel.: 09174 806

Mobil: 0176 76 78 35 94

Mail: hjr-hip@gmx.de



Seit über 50 Jahren ist Fotografie meine Passion. Meine Schwerpunkte sind Architektur- und Landschaftsfotografie, überwiegend in Monochrom. Fotografie und die Nachbearbeitung am PC sind für mich die zwei Seiten einer Medaille.

Der Erfahrungsaustausch beim Kunstverein hat mich dazu animiert, mich über die gegenständliche Fotografie auch mit experimentellen und abstrakten Themen zu befassen.



GÜNTHER RÖMLING

Schwanstetten

guenther.roemling@t-online.de



Meine Aquarelle zeigen häufig Porträts, aber auch Tiermotive. Dabei kommt eine besondere Punktiertechnik zum Tragen, die ich mir in meinem früheren Beruf als Steinlithografen aneignen konnte.

Diese Technik ist sehr arbeitsintensiv und detailgetreu und verleiht meinen Bildern ihren einzigartigen fotorealistischen Ausdruck. Mit anderen Worten „Das etwas andere Aquarell“.



INA SCHILLING

Wendelstein

www.ina-schilling.de
Ina-kunst40@gmx.de



Agradavel



Pensativo



Relaxado

Der Mensch in seiner Vielfalt ist und bleibt mein Lieblingsthema. Zur Kommunikation habe ich von vielen Möglichkeiten in der Bildenden Kunst die Darstellung des Menschen in Feierabendstimmung festgehalten.



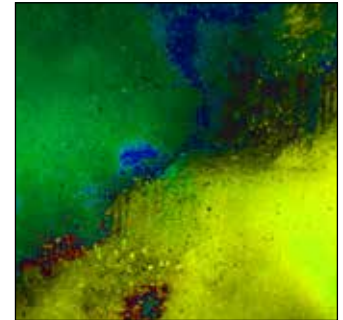
RALF SCHNACKIG

Georgensgmünd

www.ralf-schnackig.de
raschna@aol.com



Fremde Welten 1



Fremde Welten 2



Kommunikation

Bilder sollen die Seele, den Charakter und die Gefühle des Künstlers widerspiegeln. Man muss in ihnen lesen können wie in einem Buch.



REGINA STOLL

Wendelstein

reginastoll@gmx.de



Verbindungen

Die Malerei ist für mich in erster Linie und in den meisten Fällen Freude und Entspannung, hin und wieder aber auch Unzufriedenheit und Kampf zugleich.

Mein Medium ist die Ölfarbe. Es entstehen aber auch Bilder in Acryl, Pastell und in verschiedenen Mischtechniken. Viele Bilder sind das Ergebnis von Reisen. Gesehenes und Erlebtes bieten eine Vielfalt an Motiven. Dabei ist es für mich immer spannend, welche Form der Umsetzung ich am Ende finde.



RUDOLF STOWASSER

Heideck

www.stowaglass.de
stowaglass@t-online.de



Pixelräume



Paravent



Alleingelassen ohne Abschiedswort

Eine Experimentierlust besteht fast nur aus lautloser Kommunikation: Gedanken, Zeichnung und Entwurf führen zu den Ergebnissen.



JOHANN
TISCHINGER

Berching

tischingerjohann@gmail.com
mobil 0151 29659641



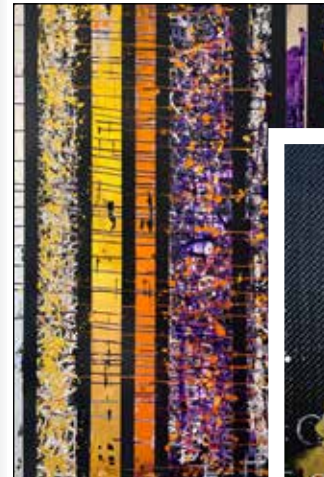
In meinen Werken möchte ich die Entstehung eines eigenen poetischen Universums über Struktur- und Farbflächen ausdrücken. Die menschlichen Figuren mit verschiedener Bewegung und Expressivität sind meine Lieblingsarbeitsthemen.



SABINE
WEIGAND

Abenberg

kunst@sabine-weigand.de
www.sabine-weigand.de



Stripes



Renunited

„Kunst auf Carbon“ ist für mich eine Verbindung von Ausdruck und Kommunikation. Die 3D-Wirkung der Carbon-Platte fördert einen tiefen Dialog mit den Werken, wodurch eine einzigartige Form der Kunst-Kommunikation entsteht.

Zum 40. Geburtstag des KV Spectrum im Jahr 2024 haben wir eine Idee unseres früheren Vorsitzenden und Ehrenmitglieds Maler Jonathan aufgegriffen und für das Jubiläumsjahr einen Mondkalender als Kunstdruck aufgelegt. Jonathan hat schon vor 30 Jahren einen solchen Mondkalender konzipiert, gestaltet und damit nicht nur in Künstlerkreisen große Aufmerksamkeit erzielt. Für das 40-jährige seines Vereins hat er ein neues Gemälde geschaffen, das den Jahreskalender ziert. Darunter der eigentliche Mondkalender, der alle Mond- und Sonnenphasen, sowie die Mond- und Sonnenfinsternisse zeigt.

Ein außergewöhnlicher Blickfang, ein echter Hingucker - ein Kalender, den nicht jeder hat. Den Mondkalender grafisch gestaltet und technisch umgesetzt hat Angelika Neff-Lehmann (NELE) Zu unserer Jahresausstellung kann der Kunstdruck erworben werden, es gibt ihn in

DIN A3 für 4,- € und in DIN A2 für 8,- €

Die Auflage ist begrenzt!

Achtung:

Zur Vernissage am Freitag, 8. September 18:00 Uhr signiert Maler Jonathan die Kalender persönlich.



Auf dem Bild in der Mitte Maler Jonathan zusammen mit Angelika Neff-Lehmann (rechts) und dem Spectrum-Vorsitzenden Heinz-Peter Lehmann



Und zu guter Letzt ein Dank an die vielen, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben:

- an die Sparkasse;
- an den Landkreis;
- an die Stadt Roth und das Team der Kufa, deren Gäste wir sein dürfen. (ohne den technischen Support von Ralf Salomon wären wir aufgeschmissen!);
- an die Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Exponaten das Herzstück gestellt haben;
- an Thomas Volkmar Held (TEVAHA), der die schwierige Aufgabe hat die Werke von 24 Individualisten zu einer harmonischen und aussagekräftigen Ausstellung zusammenzustellen;
- an die Hängeteams;
- an das Orga Team Reinhold Bimüller, Ralf Schnackig, Reiner Kämpfe und Reinhardt Müller für ihren Überblick und die oft unterschätzten Hilfen, die letztlich zum Ziel führen;
- und die vielen Frauen und Männer, die im Hintergrund helfen!

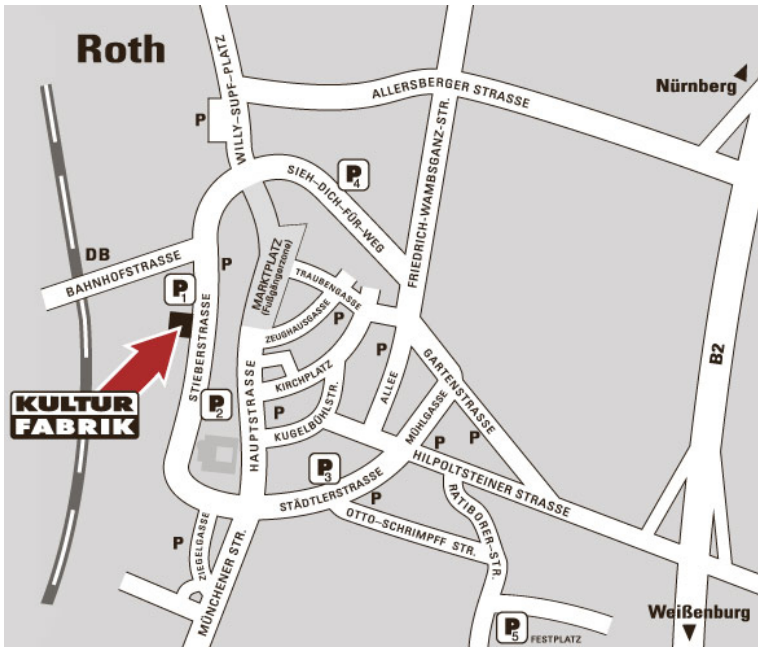
Was täten wir ohne Euch - danke, dass es euch gibt!

Kunstverein Spectrum



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**





Adresse

Kulturfabrik Roth
Stieberstraße 7
91154 Roth

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Regionalbahn oder S2 von Nürnberg bis
Bahnhof Roth

Bus: Linien 681, 683, Stieberstraße, Linie 682,
Städlerstraße

AST (AnrufSammelTaxi) Stieberstraße, direkt ge-
genüber der Kulturfabrik.